



PROTOKOLL

Thema/Titel: Regionale Leitplanung Weinviertel Südost

Gemeindegespräch 1, Teilregion Südliches Weinviertel

Ort, Datum, Zeit: Auersthal, 26. März 2019, 16 bis 19 Uhr

TeilnehmerInnen: siehe Anwesenheitsliste

Agenda

1. Begrüßung und Einleitung, Vorstellungsrunde

2. Input 1: "Das Projekt Regionaler Leitplan"

3. Input 2: "Daten und Prognosen"

4. Arbeitsphase

- ▶ Feedback zu Daten und Prognosen
- ▶ Zum regionalen Wachstum eine Position einnehmen
- ▶ Zukunftsvorhaben mit räumlichen Auswirkungen
- Unterstützung für die Entwicklung
- ▶ Die Region als Akteurin?! Grundsätze und Kooperationsprojekte
- 5. Der weitere Fahrplan

Zusammenfassung der Diskussion

1) Feedback zu Daten und Prognosen - Wichtige Themen und Einschätzungen der Kleinregion

Zusammenfassend wurden auf Basis der Blitzlichter auf die Entwicklung der vergangenen Jahre sowie der vorgestellten Landes-Prognose folgende Themen diskutiert:

- Die Gemeinden der Region gehen nicht von weiteren Bevölkerungsverlusten in den Gemeinden der Teilregion aus. Alle Gemeinden (auch jene, die in der 10-Jahresrückschau noch sinkende Bevölkerungszahlen zu verzeichnen hatten) spüren in den letzten Jahren eine Trendumkehr in Richtung (leichte) Zuwächse. Hier dürfte sich auch die Fertigstellung der Nordautobahn auswirken.
- Dementsprechend zeigt sich auch gesteigertes Interesse von Wohnbauträgern in der gesamten Teilregion.
- Unter den Zuwandernden haben PensionistInnen, die in die Region zurückkommen, einen spürbaren Anteil. Gleichzeitig ist eine Gegenbewegung spürbar: Häuslbauer der 70er Jahre gehen aus Gesundheitsgründen wieder in die Stadt (Wien).
- Zweitwohnsitze stellen eine maßgebliche Herausforderung für die Teilregion dar.

- Gesundheitsversorgung ist ein wichtiges Thema für die Region. Fragen dazu sind die Mobilität zum KH Mistelbach, die künftige Verteilung der Primärversorgungszentren sowie Gemeindekooperationen zur ärztlichen Versorgung (z.B. praktische Ärzte).
- Windkraft wird von den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich gesehen. Hier geht es um Abstimmung zwischen den Gemeinden (v.a. Nachbargemeinden), Sichtbeziehungen und Vogelschutz.
- Ein Thema für die Region sind darüber hinaus auch potenzielle Arbeitsplatzeffekte im Zusammenhang mit der Nutzung erneuerbarer Energie und innovativen Projekten.
- 2) Zum regionalen Wachstum eine Position einnehmen

Karte zur Perspektive der einzelnen Gemeinde: siehe Fotoprotokoll

Die Region möchte insgesamt moderat wachsen. Der überwiegende Teil der Gemeinden will dabei nicht aktiv Zuzug fördern, sondern vor allem mäßig wachsen und Angebote für die heimische (junge) Bevölkerung schaffen. Hintergrund dieser Gemeindeentwicklungsperspektive sind folgende Überlegungen:

- Die Gemeinden wollen "den Zuzug kennen". Die Integration von großen Gruppen neuer MitbewohnerInnen durch Zuzug gestaltet sich erfahrungsgemäß schwieriger (Vereinsleben, geringere Anteilnahme am Gemeindegeschehen, etc.), daher wird in vielen Gemeinden eher ein langsames, moderates Wachstum angestrebt.
- Hintergrund des Ziels eines moderaten Wachstums ist auch die Aufrechterhaltung der gemeindeeigenen Infrastruktur (insb. Schulen, Kindergärten, Nahversorgung), nur vereinzelt wurden diese Infrastrukturen als limitierender Faktor genannt.
- In einzelnen Gemeinden wirkt auch die Landes-Raumordnung limitierend, die keine weitere Neuausweisung ermöglicht.
- Der Faktor Privatbesitz und Grundstückshortung ist seitens der Gemeinden kaum zu beeinflussen. In Bezug auf die Ortszentren stellen diese Gegebenheiten einen wesentlichen limitierenden Faktor für die Gemeindeentwicklung dar.
- 3) Zukunftsvorhaben mit räumlichen Auswirkungen (Kooperationsprojekte)

Karte zu Zukunftsvorhaben der einzelnen Gemeinde: siehe Fotoprotokoll

In der Teilregion bestehen schon vielfältige Kooperationserfahrungen zwischen den Gemeinden, neue bzw. zusätzliche Projekte umfassen insbesondere folgende Bereiche:

- Regionale Müllsammelstellen, Alt-/Wertstoffsammelzentren
- Kleinkindbetreuung, Schulstandorte VS und NMS, Nachmittagsbetreuung
- touristische und Freizeitangebote: Radwege regional, Abstellplatz Wohnwagen
- Weiterentwicklung des Standorts zur Nutzung und Entwicklung neuer Technologien im Bereich erneuerbarer Energie (Wind, Abwärme, Gebäudetechnologien, etc.).
- sowie: Breitbandausbau, AST-Mobil, zentrale Kläranlage, gemeinsame Nutzung Veranstaltungsräumlichkeiten
- 4) Unterstützung für die Entwicklung (vom Land) und die Region als Akteurin

Unterstützende Werkzeuge und überregionale Entwicklungen:

- Einführung einer Infrastrukturabgabe
- Errichtung und Fertigstellung der überregionalen Verkehrs-Infrastruktur A5, S1, S8

- ➤ Regionales ÖV-Angebot, multimodal
- "Arbeitsplatzförderung im Weinviertel"
- ➤ Versorgung mit Breitbandinfrastruktur
- Qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung (Primärversorgungszentren) und gute Anbindung an das KH Mistelbach

Aktivitäten, die die Gemeinden der Region selbst in die Hand nehmen können:

- > Interkommunale Betriebsgebiete
- > Standortmarketing durch die Gemeinden (bestehende Kapazitäten und Angebote sichtbar machen)

Input 1: "Das Projekt Regionaler Leitplan"

siehe Präsentation (beigelegt)

Ergänzende Information zur Frist für die Anpassung der ÖEKs und zur Bereitstellung finanzieller Unterstützung für die Anpassung der ÖEKs seitens des Landes (aufgrund von Rückfragen seitens der Gemeinden):

- Müssen die relevanten Ergebnisse gleich (nach Abschluss der Regionalen Leitplanung) in die ÖEKs eingearbeitet werden (oder erst bei der nächsten Überarbeitung)?
- Gibt es für das Einarbeiten der Ergebnisse in die ÖEKs Förderungen seitens des Landes?

Zur Einarbeitung in die ÖEKs:

Eine Einarbeitung der Inhalte in die Örtlichen Raumordnungsprogramme der Gemeinde ist vorzunehmen. Generell gilt, dass die örtlichen den überörtlichen Strategien (z.B. Leitplanung, Regionales Raumordnungsprogramm) entsprechen müssen.

Im Falle eines Regionalen Raumordnungsprogramms gilt das NÖ ROG - § 53 Übergangsbestimmungen: Die Gemeinden haben innerhalb von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten eines sie betreffenden regionalen Raumordnungsprogramms ein Örtl. ROP aufzustellen bzw. entsprechend zu ändern. Diese Bestimmung gem. NÖROG gilt ab Verordnung des neuen RegROPs durch das Land NÖ.

Die durch die Gemeinden und das Land beschlossenen Inhalte des Leitplans werden aber auch unabhängig davon (bereits ab Beschlussfassung des Leitplans) bei der Begutachtung durch das Land herangezogen (und eingefordert).

Zur Förderung der ÖEK-Überarbeitungen:

Im Zuge der Örtlichen Raumordnung kann für die Erstellung eines Örtlichen Raumordnungsprogramms bzw. Entwicklungskonzeptes eine Förderung gewährt werden.

Voraussetzung: Mindestens 10 Jahre sind seit Förderung des letzten ÖROPs vergangen. Derzeitige Förderhöhen (Stand 03/2019):

Variante 1: Digitales ÖROP

- ohne Abstimmung (Grundlagenforschung, ÖEK, FWP): 30 % der Kosten, max. 4.900,--
- mit Abstimmung (Grundlagenforschung, ÖEK, FWP): 30 % der Kosten, max. 14.000,--

Variante 2: Digitales ÖEK

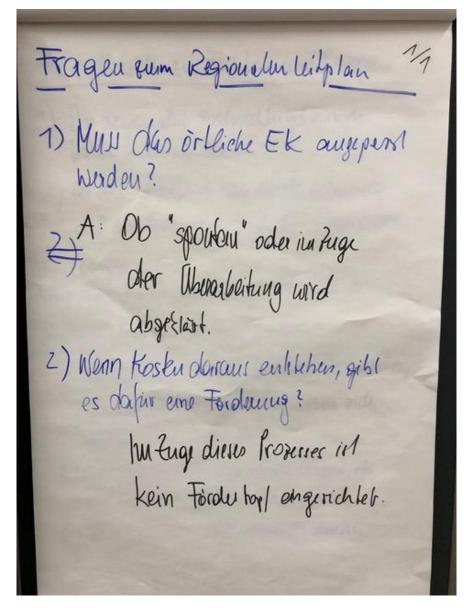
- ohne Abstimmung (Grundlagenforschung, ÖEK): EUR 1.400,--
- mit Abstimmung (Grundlagenforschung, ÖEK): EUR 4.200,--

Input 2: "Daten und Prognosen"

Das aktuelle Kartenset wird auf einer Plattform zum Download bereitgestellt, der Link zur Plattform wird in Kürze gesondert bereitgestellt.

FOTOPROTOKOLL

Fragen zum regionalen Leitplan



Feedback zu Daten und Prognosen

Feedback zu Faklu und Prognosen 1/2
1) Die regionalun Entwichungsbanzeple haben genamere Earhlen
haben ginamer Zahlen
2) In du Prajentetion murde summing ouf die Teilregion und die Zemensden
3) An die Gesamtdomer ist das zu
nel Information and elumel
7 landon halzok leichten Zarwachs.
(4) Zistersdoof hal 2018 leichten Erwachs, Stepais zur Prognose (schlieben vich
mehrer geneinden an)
5) Es wird au du Jeuneinde liegen, ob sic walhen wird - rie kann ea.
sic walken wird - rie kann ea.
6) Wachstrum nun jede Studiole steuera.

7) Leersland wird sehr hanfig von 22 Eweilwohnrihern in West geselet
8) Bourrager fragen "agressiv" noch Bourliben.
9) Auch altere Meunchen wandern zu, aber auch allere aus der Region zehen zur meditimischen Vertestung nach Wien 10) Wohnsitzmobilit der Leuriaan nimmlitur.
11) Viele alle Houser wholen von Ruslinden gebourft - hobentendentiell mehr Kinder (2) # Gibl es eine Annage zur arzlichen
Versoigung? (Mondesichtigen)
13) Mi Helschulen Lommen au die Belegigreusen (zum Teil)

Positionierung der Gemeinden in Bezug auf Bevölkerungswachstum

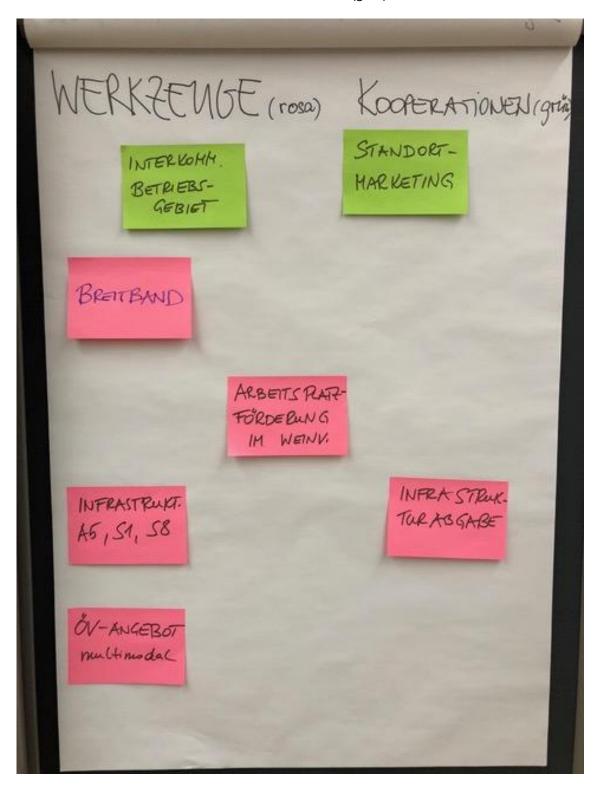


Vorhaben und Kooperationen



Die Zukunft meistern

Welche Unterstützung brauchen die Gemeinden/die Region für eine positive Entwicklung ? (rosa) Was wir als Gemeinden selbst in die Hand nehmen können (grün)



Anwesenheitsliste

Titel der Veranstaltung: 1. Gemeindegespräch: "Südliches Weinviertel"	srunde Teilregion	Projekt: Regionale Leitplanung Weinviertel Südost	noe region
Ort: Auersthal	Datum: 26.03.2019		
Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darat weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverst NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingei jedermann abrufbar) veröffentlicht werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erheb Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für dweiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügung Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at office@noeregiona	uf hingewiesen, dass m anden, dass Foto und c setzt und via Internet (ung, Verarbeitung und ie Zukunft widerrufen v gsmöglichkeiten der NÖ	eine Daten aus diesem Grund (Förderab oder Videoaufnahmen von mir zum Zwec jederzeit weltweit durch jedermann abru Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Ba werden kann. Mein Daten werden dann ai "Regional. GmbH unterliegt, vollständig ge	ufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch sis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Ille sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu elöscht.
Veit, Christoph EPP Martha	Ebenthal/Vzbgm		Mayles Go 161
	Spannberg/Bgm		outre of the
Geer, Gerald	Spannberg/Verwal	tung	694 h. 1/200
Hofer, Erich	Auersthal/Bgm		2
Hofer, Helmut	Auersthal/AL		Mika Ud +
Hochmeister, Jürgen	Zistersdorf/Verwal	tung	Holle
Steiner, Klemens	Zistersdorf/Verwal	tung	
Jantschitsch, Kurt	KR Südliches Wein	viertel/Obmann	Catsely W.A
Grames, Edith	KR Südliches Wein	viertel	Exercise
Titel der Veranstaltung: 1. Gemeindegespräc "Südliches Weinviertel"	hsrunde Teilregion	Projekt: Regionale Leitplanur Weinviertel Südost	Die Kraft der Gemeinsamkeit
Ort: Auersthal	Datum: 26.03.20	19	
Forderabrechnung gespeichert werden. Ich werde dat weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einver NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck ein jedermann abrufbar) veröffentlicht werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erh	rauf hingewiesen, dass rstanden, dass Foto un gesetzt und via Interne ebung, Verarbeitung ur r die Zukunft widerrufe ingsmöglichkeiten der l	. meine Daten aus diesem Grund (Fördei d oder Videoaufnahmen von mir zum Z\u t (jederzeit weltweit durch jedermann a and Nutzung meiner Daten auf freiwilliger n werden kann. Mein Daten werden dan NÖ. Regional. GmbH unterliegt, vollständi b. Regional. GmbH, Josefstraße 46a/5, 310	0 St. Pölten.
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Jemeniue/Funkt		Unterschrift
Demmer, Karl	Prottes/Bgm		Jeunn
Tischler, Helmut	Prottes/Vzbgm		Time
Klietsch, Peter	Prottes/Verwaltu	ung	Muts
Gindl, Hermann	Hohenruppersdo	rf/Bgm	Wy lot has
Möstl, Manfred	Hohenruppersdo	rf/AL	J. A.
Haasmüller, Gerald	Velm-Götzendorf	f/Bgm	No
Starnberger, Karl	Velm-Götzendorf	f/Vzbgm	entabilitat
Rickl, Marianne	Groß Schweinbar	th/Bgm	a-Rig 0
Pfalz, Karl			/ 9

Protokoll 11

NÖ.Regional.GmbH Firmensitz: 3100 St. Pölten | Josefstraße 46a/5 | www.noeregional.at | FN: 425170a | Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten | UID: ATU 69150134

Titel der Veranstaltung: 1. Gemeindegesprächsrunde Teilregion "Südliches Weinviertel"		Projekt: Regionale Leitplanung Weinviertel Südost	noe regio	
Ort: Auersthal	Datum: 26.03.2019			
örderabrechnung gespeichert werden. Ich wer eitergegeben werden. Ich erkläre mich damit IÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zwededermann abrufbar) veröffentlicht werden. ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass digen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkureiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den V. Viderrufen kann ich per Mail an office@noeregi	de darauf hingewiesen, dass m einverstanden, dass Foto und c ck eingesetzt und via Internet (ie Erhebung, Verarbeitung und ing für die Zukunft widerrufen v erfügungsmöglichkeiten der NÖ	eine Daten aus diesem Grund (Förderab oder Videoaufnahmen von mir zum Zwec jederzeit weltweit durch jedermann abru Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Ba verden kann. Mein Daten werden dann a å.Regional.GmbH unterliegt, vollständig ge	a/5, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die rechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ k der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der ufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch sis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige ille sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu elöscht. b. Pölten.	
Name, Vorname	Gemeinde		Unterschrift	
Mollay, Ursula	ÖIR		The lu	
ueger, Josef	josef raumrezepte			
ichler, Andreas	NÖ Regional		1 line	
MAYER JOSEF	Sult Tun	loc noi estel	Maluoun	
Ble HOTINGER	224n S	SCHONK-RES	* Poffice gu	
WANL STRADUET		4 —	El /	

Protokoll 1: